



BILDUNG BRAUCHT RÄUME

Bildnachweis: iStock.com/SolStock

PROGRAMM

- 08:30 Uhr Ankommen bei Kaffee
- 09:00 Uhr **Begrüßung und Grußwort** – Dr. Matthias Stenger (Direktor der Ostfriesischen Landschaft und Prof. Dr. Gerhard Kreutz (Präsident der Hochschule Emden/Leer)
- 09:20 Uhr Begrüßung durch das Organisationsteam
- 09:30 Uhr **Grüne Pädagogik – Umweltbildung für Kinder** – Dr. Katharina Mohr (Geschäftsführerin des Ökowerks Emden)
- 10:30 Uhr Pause und Ausstellung von Nachhaltigkeitsprojekten aus der Region
- 11:15 Uhr **Schulen als nachhaltige Lernhäuser** – Prof. Dr. Elisabeth Endres, Bund Deutscher Architekten
- 12:30 Uhr Dank, Ausblick, Abschied
- Ende gegen 12:45 Uhr

Seien Sie herzlich eingeladen, wir freuen uns auf Sie!

Dr. Ute Beyer-Henneberger, Prof. Dr. Frauke Grittner, Annika Gels und Birte Engelberts



**OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFT**

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

University of Applied Sciences
**HOCHSCHULE
EMDEN • LEER**

BILDUNG UND ARCHITEKTUR für nachhaltige Entwicklung

Bildung für nachhaltige Entwicklung soll Menschen befähigen zukunftsorientiert zu denken und zu handeln. In Bildungsinstitutionen wie Kindertageseinrichtungen und Schulen spiegelt sich dies idealerweise in der eigenen Haltung, den Bildungskonzepten und auch in der Architektur und Umgebung wider. Durch partizipative Methoden sollen die Selbstbildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen so angeregt werden, dass sie in der Lage sind kritisch zu denken und umweltbewusst zu handeln. Die Möglichkeiten, Aspekte der Nachhaltigkeit umzusetzen sind vielfältig – häufig auch vereint in einem ganzheitlichen Ansatz, der sich auch in der Architektur wiederfindet.

Dr. Katharina Mohr geht in ihrem Vortrag auf die ganzheitliche erlebnis- und handlungsorientierte, interdisziplinär ausgerichtete Umwelt- und Gesundheitsbildung im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ein und gibt einen konkreten Einblick in die Praxis. Das Ökowerk Emden bietet - als außerschulischer Lernstandort - Kita-Gruppen und Schulklassen ein vielfältiges pädagogisches Angebot. Die Stärke dieses Lernortes liegt darin, dass auf dem weitläufigen Gelände zu jedem Thema primäre Begegnungen mit der Natur geschaffen werden können und Kindern und Jugendlichen damit alternative Zugänge zu Phänomenen ihrer Umwelt eröffnet werden.

In den Pausen wird die Möglichkeit gegeben, sich näher über Nachhaltigkeitsprojekte an regionalen Schulen zu informieren und das Nachhaltigkeitszertifikat der Hochschule Emden/Leer für Schüler*innen näher kennen zu lernen.

Die Architektin Elisabeth Endres wird Beispiele aus ihrer Arbeit (z.B. an der staatlichen Gemeinschaftsschule in Weimar) mitbringen und anschaulich aufzeigen, wie man das Thema Nachhaltigkeit in der baulichen Gestaltung von Schulen umsetzen kann. Abschließend wird Frau Endres Hinweise auf einen neu entwickelten Planungsbaukasten geben an dessen Erarbeitung die Montagsstiftung beteiligt war.

Wir laden Sie ein, sich für Ihre eigene Arbeit von diesen Impulsen inspirieren zu lassen!

26. November 2021

08:30 bis 13:00 Uhr

FORUM DER OSTFRIESISCHEN LANDSCHAFT
GEORGSWALL 1-5, 26603 AURICH

DAS PROGRAMM FINDEN SIE AUF DER RÜCKSEITE

Tagungsbeitrag: 10,- Euro (Tageskasse)
Für die Teilnahme gilt die 3G-Regel

Anmeldung bitte bis zum 19.11.2021

beim RPZ: marques@ostfriesischelandschaft.de, Tel.: 04941 - 179945